
PAPs, Profiling, Vermittlung, Fallmanagement, Fallsteuerung durch den SGB II- Organisations-Dschungel in der Praxis

**Veranstaltung der Evangelischen Akademie Loccum
am 25. Oktober 2005**

Referent: Armin Mittelstädt, Kommunale Arbeitsförderung Ortenaukreis

Der Ortenaukreis

Zwischen Rhein und Schwarzwald gelegen ist der Ortenaukreis mit 1.860 Quadratkilometern Baden-Württembergs flächengrößter Landkreis.

In den 51 Städten und Gemeinden der Ortenau leben über 415.000 Einwohner, davon rund 180.000 in den Großen Kreisstädten Offenburg, Lahr, Kehl, Oberkirch und Achern.

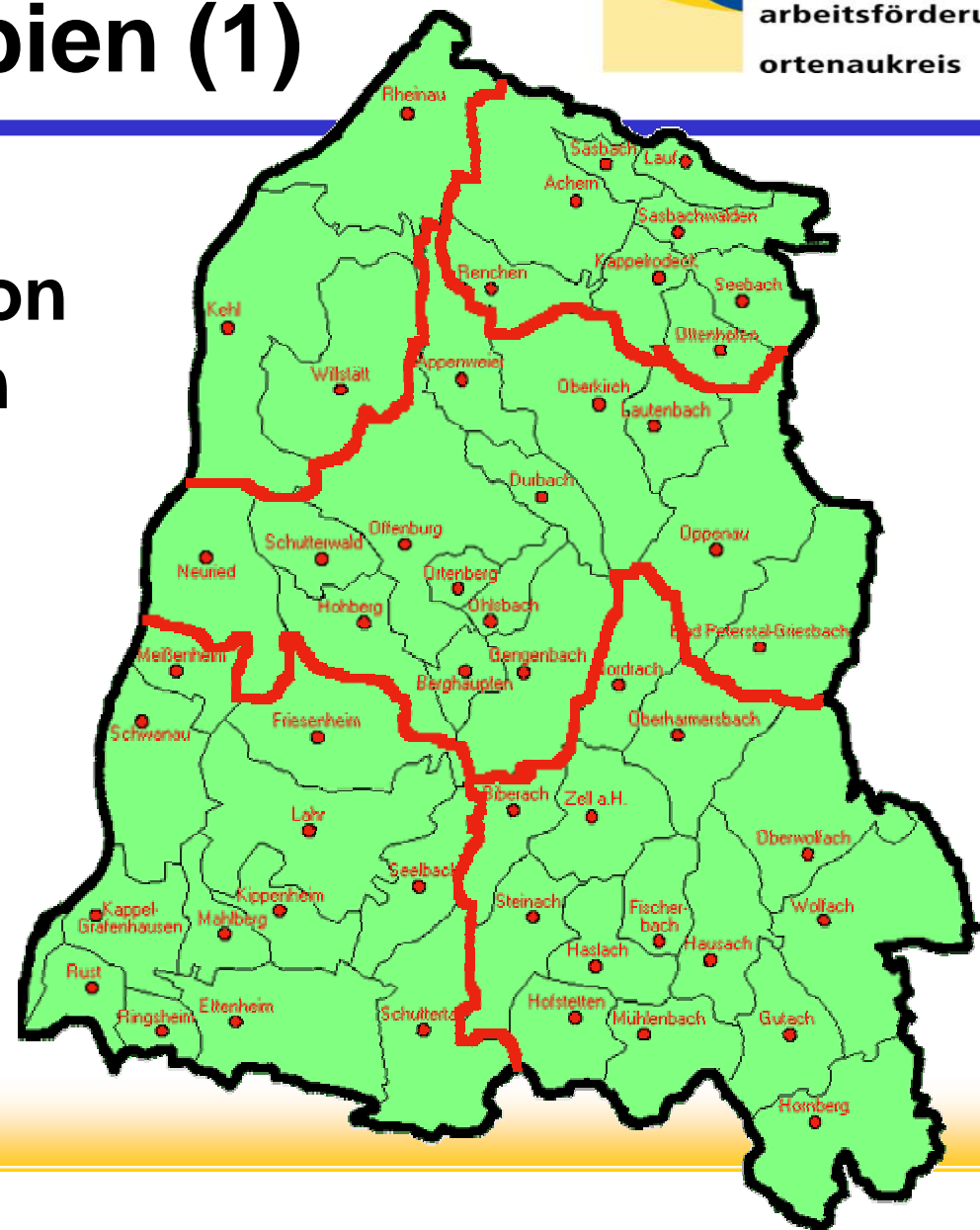


Baden-
Württemberg

Drei Grundprinzipien (1)

- **Dezentrale Organisation mit 5 Dienststellen in**

- **Achern**
- **Kehl**
- **Lahr**
- **Offenburg**
- **Wolfach**



Drei Grundprinzipien (2)

Die Gewährung von

**Leistungen
zur Sicherung
des Lebensunterhalts**

und

**Leistungen
zur Eingliederung
in Arbeit**



wird zusammengeführt in



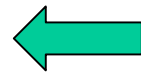
**kleine 2-Personen-Teams (ein Sachbearbeiter und ein
Persönlicher Ansprechpartner), die einen identischen
Kundenstamm gemeinsam betreuen („Tandem-Prinzip“)**

Vorteil: Leistungsgewährung und Aktivierung können
optimal aufeinander abgestimmt werden

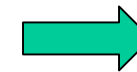
Drei Grundprinzipien (3)

Die Dienstleistung

aktive Arbeitsförderung



wird aufgeteilt auf



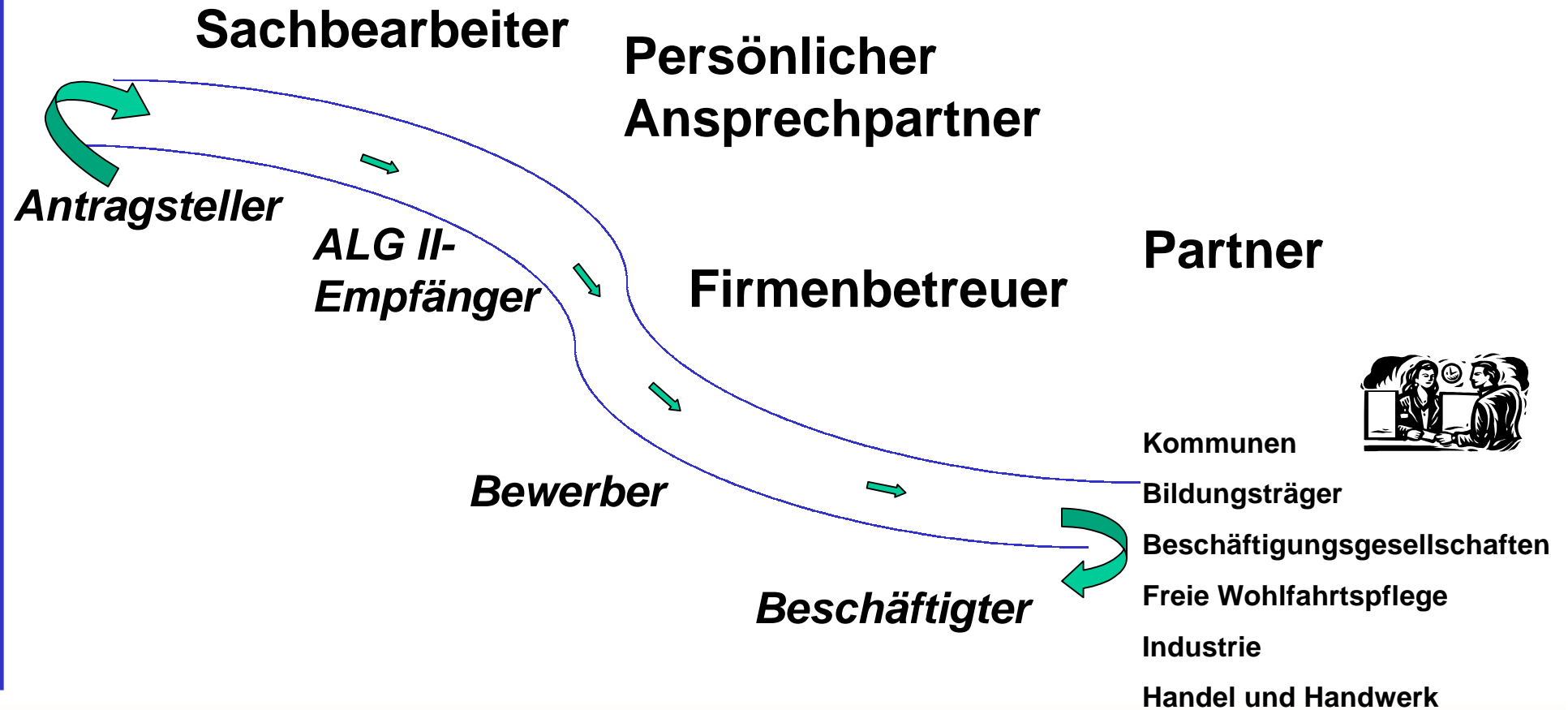
**Persönliche
Ansprechpartner
zur
Betreuung der
Arbeitslosen**

und

**Firmenbetreuer
zur
stellenorientierten
Arbeitsvermittlung
für Arbeitgeber**

Vorteil: Arbeitgeber haben nur einen Ansprechpartner in der Kommunalen Arbeitsförderung („one face to the customer“)

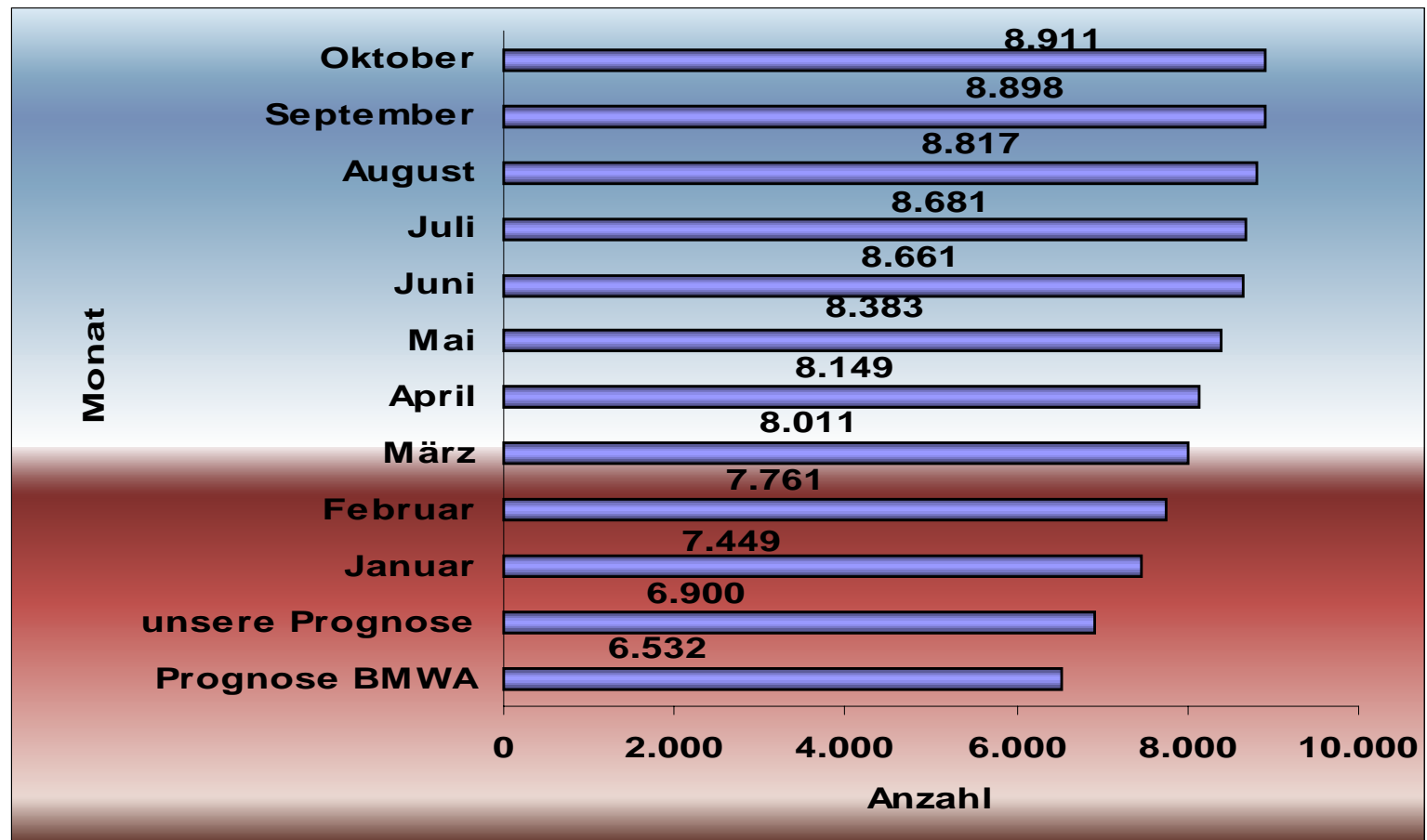
Statuspassagen



Unsere Ziele

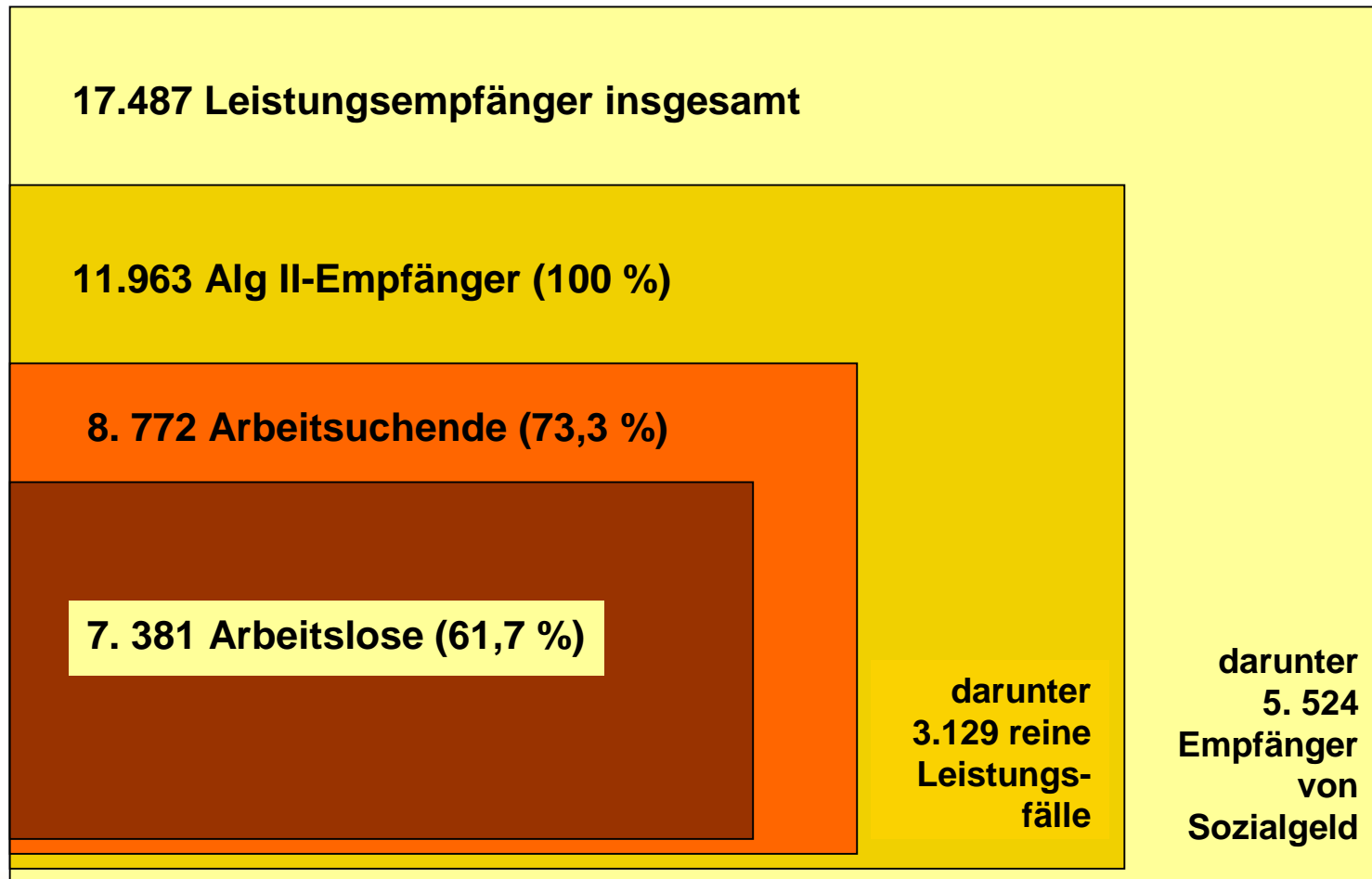
- **Nachhaltige Integration möglichst vieler Alg II-Empfänger in den ersten Arbeitsmarkt**
 - **Ausweitung der stellen- und bewerberorientierten Arbeitsvermittlung**
 - **Erhöhung des Anteils vermittlungsfähiger Leistungsbezieher**
 - **Ausreichendes Angebot auf dem 2. Arbeitsmarkt für kurzfristig nicht vermittelbare Leistungsbezieher**
- **Existenzsicherung der Alg II-Empfänger**
- **Reduzierung der Kosten für Landkreis und Gemeinden**

Entwicklung der Fallzahlen



Zahl der Bedarfsgemeinschaften am Stichtag der Meldung

Zu betreuende Personen



Stand:
Oktober
2005

Erste Ergebnisse

- **Ca. 5.000 Abgänge aus dem Leistungsbezug**
- **Vermittlungen in den ersten Arbeitsmarkt**
 - 1.533 Vermittlungen in Arbeit
 - darunter 1.146 in sozialversicherungspflichtige Beschäftigung
 - 326 Vermittlungen in Minijobs
 - 61 laufende Praktika
- **Zweiter Arbeitsmarkt**
 - 1.019 Beschäftigungs- und Qualifizierungsmaßnahmen
 - darunter 544 Zusatzjobs

Stand: Oktober 2005

Steuerungsinstrumente

- **Controlling mit den Kennziffern**
 - Zahl der Bedarfsgemeinschaften
 - Zahl der durch die Firmenbetreuer betriebenen Vermittlungen in den ersten Arbeitsmarkt
 - Anteil zu versorgender Jugendlicher an allen Jugendlichen
 - Anteil der innerhalb von 14 Tagen erfolgten Bewilligungen
 - Anteil abgeholfter Widersprüche an allen Widersprüchen
 - Kosten der Unterkunft pro Bedarfsgemeinschaft
- **Benchmarking zwischen den Dienststellen**

Steuerungselemente

- **Zugangssteuerung**
 - Bedarfsprüfung (Antragsprüfung)
 - Hausbesuche
 - Sozialdatenabgleich
- **Abgangssteuerung**
 - Arbeitsvermittlungen
 - Prüfung der Arbeitsbereitschaft



kommunale
arbeitsförderung
ortenaukreis

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit !**

